

# Kirchenruine bald Schauplatz für Konzerte?

Förderverein „Historisches Stavenow“ informierte über Vorstellungen zur Dorferneuerung

BEATE KOPF

**STAVENOW** ■ Rechtzeitig wurde das Turmzimmer auf der Burg Stavenow (Amt Karstädt) fertig – und damit Schauplatz für die erste ordentliche Hauptversammlung des Fördervereins „Historisches Stavenow“ am Freitagabend. An die 35 Mitglieder hatten sich eingefunden, um über Dorferneuerung, Maifeuer oder Storchfest zu beraten. „Wie in einer Kirche sah es aus“, fand die Vereinsvorsitzende Okka de Wall.

Der Verein, der die Gestaltung des historischen Ortskerns in Stavenow angeregt hatte, werde sich künftig wohl weniger mit der Dorferneuerung befassen können, informierte Okka de Wall. Nachdem der Karstädter Ortsteil

vom Amt für Flurneueordnung und ländliche Entwicklung in Neuruppin ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurde – die Gemeindevertretung wird morgen darüber abstimmen – werde sich künftig ein Arbeitskreis und ein Planungsbüro damit befassen, die Dorferneuerung umzusetzen. An die zehn Teilnehmer dürfen in dem Arbeitskreis arbeiten, vielleicht, so hofft Okka de Wall, könnte einer der beiden Landschaftsarchitekten aus dem Förderverein aufgenommen werden.

„Wir wollen dabei versuchen, vor allem die Kirchenruine zu erhalten“, umreißt die Vereinschefin die Vorstellungen des Vereins. Die Kirche könnte später einmal Schauplatz für kleine Konzerte sein, auch der Landkreis sei mit

dem Prignitz-Sommer an der Ruine interessiert. Außerdem sollen im Ort die Wege ausgebessert und die alten Bäume beschnitten werden.

Die Vereinsmitglieder wollen sich in Zukunft zweimal im Jahr treffen. Auch sollen wieder Maifeuer und Storchfest gefeiert werden. „Das ist wichtig für den Zusammenhalt“, meint Okka de Wall. In zwei Arbeitseinsätzen pro Jahr wollen die Stavenower ihr Dorf verschönern.

Der Förderverein „Historisches Stavenow“, dem fast die gesamte Dorfbevölkerung und Interessenten von außerhalb angehören, wurde im Frühjahr vergangenen Jahres gegründet. Die wollen den Zusammenhang der historischen Gutsarbeitersiedlung wieder herstellen und pflegen.



Vielleicht irgendwann Schauplatz für romantische kleine Konzerte: die Kirchenruine in Stavenow.

FOTO: KOPF